

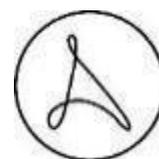


JUNGES KURZFILM FESTIVAL HAMBURG

Pädagogisches
Begleitmaterial Juni 2025

„NEON 1“

(ab 12 Jahren)



KURZFILM
AGENTUR
HAMBURG

Junges Kurzfilm Festival Hamburg Mo & Friese | Kurzfilm Agentur Hamburg e.V. |
Künstlerische Leitung: Lina Paulsen, Organisatorische Leitung: Gesa Carstensen
Bodenstedtstr. 16 | 22765 Hamburg | moundfriese.shortfilm.com | 040-39 10 63-29



Mo&Friese
Junges Kurzfilm
Festival Hamburg



Moundfriese
[moundfriese_neon](https://www.instagram.com/moundfriese_neon)

Inhalt

Einleitung 2

1 Adieu Soleil 3

- 1.1 Themen und Inhalt: 3
- 1.2 Filmbesprechung 3
- 1.3 Kreativaufgabe: Eine Welt ohne Sonne - Stell dir vor... 4

2 Notes From Planet Three 5

- 2.1 Themen und Inhalt: 5
- 2.2 Filmbesprechung 5
- 2.3 Vertiefung zur Thematik 6
- 2.4 Gruppenarbeit 7

3 Adieu Belleville 8

- 3.1 Themen und Inhalt: 8
- 3.2 Filmbesprechung 8
- 3.3 Anstoß für eine offene Gesprächsrunde 9
- 3.4 Kreative Aufgabe: Mein Geld-Tagebuch 9

4 Storytelling 11

- 4.1 Themen und Inhalt: 11
- 4.2 Filmbesprechung 11
- 4.3 Von Höhlenzeichnung zu Echokammern - Vergleiche 12
- 4.4 Anstoß für Gespräch: Meine Echokammern erkennen und reflektieren 13

5 Ich Bin Wiete 14

- 5.1 Themen und Inhalt: 14
- 5.2 Filmbesprechung 14
- 5.3 Anstoß für Gespräch: Menschen mit Behinderungen – Alltag & Barrieren 15
- 5.4 Identität & Vielfalt: Wer bin ich? Wer bist du? 15

6 Little Rebels Cinema Club 16

- 6.1 Themen und Inhalt: 16
- 6.2 Filmbesprechung 16
- 6.4 Kreative Aufgabe: Meine beruflichen Perspektiven und Träume 17

Impressum 18

Einleitung

Weil Film mehr ist, als sich berieseln zu lassen!

Audiovisuelle Medien begleiten unseren Alltag. Schon im frühen Kindesalter wird man sowohl direkt als auch indirekt mit ihnen konfrontiert. Das Vermögen, Filme sinnverstehend aufzunehmen, ist daher eine wichtige Kulturtechnik der modernen Gesellschaft. Dieses Vermögen ist uns nicht angeboren, sondern muss erst erlernt werden. Folglich sind Filme nicht nur eine Ware, welche konsumiert wird, sondern vielmehr ein Element einer Kultur, das der*die Zuschauer*in aktiv verarbeitet.

Diese aktive Verarbeitung besteht in teilbewussten kognitiven und emotionalen Prozessen, die während und nach dem Filmerlebnis stattfinden und die auch unsere Wahrnehmung der Welt nachhaltig beeinflussen. Deswegen ist gerade bei Kindern und Jugendlichen eine bewusste Auseinandersetzung mit den Medienprodukten, in diesem Falle Kurzfilmen, die über das pure Filmerleben hinausgeht, von großer Bedeutung.

Die Kurzfilmprogramme des diesjährigen Jungen Kurzfilm Festival Hamburg Mo&Frieese eröffnen den jungen Betrachter*innen einen Blick auf unterschiedliche Kulturkreise und/oder zeigen neue Facetten der eigenen Kultur. In den 9 Kurzfilmprogrammen finden sich 61 Filme aus 21 Ländern, die speziell und mit Bedacht für die Altersgruppe ausgewählt wurden. Die internationale Filmauswahl spiegelt die Multikulturalität der Welt wider und lässt das junge Publikum in spannende, neue Sphären eintauchen. Die internationalen Kurzfilme helfen verstehen, werfen Fragen auf und regen so zum Nachdenken und zur Auseinandersetzung mit fremder und eigener Kultur an.

Die Kurzfilme zeichnen sich jedoch nicht nur durch ihre inhaltliche Vielfalt aus, sondern auch durch die verschiedenen Produktionsarten. So finden sich neben populäreren Formen wie dem fiktionalen (Kurz-)Spielfilm und dem Animationsfilm auch Dokumentar- und Experimentalfilme in unseren Programmen. Durch die Bandbreite an unterschiedlichen Filmgattungen wird ein kreativer Umgang mit dem visuellen Medium angeregt und dem jungen Publikum gezeigt, wie groß und bunt die Filmlandschaft eigentlich sein kann.

Kurzfilme stellen zudem eine überaus geeignete Form dar, in kurzer Zeit Einblicke in unterschiedliche Erzählungen und Geschichten zu geben. Die Konzentration der jungen Zuschauer*innen wird folglich nicht überbeansprucht.

Durch die altersgerechten Moderationen im Kino und die Möglichkeit, den Filmemacher*innen Fragen zu stellen, wird noch eine weitere Verständnisebene in Bezug auf Film und Filmproduktion geschaffen.

Wir wünschen Ihnen und den Kindern ein spannendes, anregendes und unterhaltsames Festival und viel Freude bei der Vor- und Nachbereitung.

Ihr Mo&Frieese Team

1 Adieu Soleil

Frankreich 2024 | Hakim Atoui | Spielfilm | 20'53 Min



1.1 Themen und Inhalt:

Familie, Gemeinschaft, Naturwunder, Zusammenhalt, Apokalypse

Ein Tag am Strand endet sehr anders als erwartet.

1.2 Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit den Jugendlichen zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Luna übt das Tauchen und sagt, sie übt für einen "Apnoe". Was bedeutet das?
Antwort: Apnoe ist ein vorübergehender Atemstillstand, bei dem die Atmung für einige Sekunden bis Minuten aussetzt und der Körper dadurch nicht ausreichend mit Sauerstoff versorgt wird.
Trainierte Atemtechniken helfen, die mentale Ruhe zu bewahren.
- Was ist der Anlass dafür, dass viele Menschen an diesem Tag am Strand sind?
Antwort: Es ist bereits September und eine große Hitzewelle zieht über Frankreich. Der Hauptgrund ist jedoch, dass die Menschen die Eclipse (Sonnenfinsternis) beobachten wollen.
- Warum sind Sonnenbrillen so wichtig aufzubehalten während der Sonnenfinsternis?
Antwort: Nur spezielle Sonnenfinsternisbrillen blockieren fast 100 % der schädlichen Strahlung und verhindern so irreversible Augenschäden. Ohne diesen Schutz kann

schon ein kurzer Blick in die teilweise oder total verfinsterte Sonne zu dauerhaften Netzhautschäden und Sehverlust führen, da die Netzhaut selbst schmerzunempfindlich ist und Schäden oft erst spät bemerkt werden. Deshalb ist es wichtig, die spezielle Schutzbrille während der gesamten Beobachtung aufzubehalten.

- Was passiert während der Sonnenfinsternis?
Antwort: Als Luna fernsehen sieht, wird ihr durch eine Live-Übertragung klar, dass etwas nicht stimmt. Eine Sonnenfinsternis sollte nicht länger als einige Sekunden dauern. Plötzlich bekommen alle Textnachrichten. Ein Freund von Julien sagt: "If the sun disappears, our life span is one week". Alle beginnen nun eilig, den Strand zu verlassen. Ein Ausnahmezustand tritt ein.

1.3 Kreativaufgabe: Eine Welt ohne Sonne - Stell dir vor...

Brainstorming in Kleingruppen:

Überlegt gemeinsam, was in verschiedenen Bereichen passieren würde, wenn die Sonne plötzlich für immer hinter dem Mond verschwinden würde:

- **Natur:** Was passiert mit Pflanzen, Tieren und dem Wetter?
- **Menschen:** Wie verändert sich das Leben im Alltag, in der Schule, in der Stadt?
- **Technik:** Welche Erfindungen oder Lösungen könnten Menschen entwickeln, um zu überleben?
- **Gefühle:** Wie würden sich die Menschen fühlen? Was würde Hoffnung geben?

Präsentation und Austausch:

Stellt eure Ergebnisse der Klasse vor und diskutiert darüber gemeinsam.

Welche Lösungen habt ihr gefunden?
Wie könnte die Menschheit versuchen, zu überleben?
Was würde euch am meisten fehlen?

Reflektiert im Anschluss:

Warum ist die Sonne für unser Leben so wichtig?
Gibt es auf anderen Planeten ähnliche Bedingungen?
Was unterscheidet die Erde von anderen Himmelskörpern?

2 Notes From Planet Three

UK 2025 | Simon Ellis | experimenteller Dokumentarfilm | 14'20 Min



2.1 Themen und Inhalt:

Sonnensystem, Wissenschaft, Weltall, Fake-News

Ein Junge und seine 2-jährige Schwester diskutieren über das Sonnensystem.

2.2 Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit den Jugendlichen zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Der Film kombiniert verschiedene Stilmittel. Welche sind das?

Zeitraffer (englisch: Timelapse). Dabei nimmt die Kamera über einen langen Zeitraum Bilder auf, die später mit normaler Geschwindigkeit abgespielt werden, sodass die Bewegung im Film viel schneller erscheint als in Wirklichkeit.

Voiceover: Wenn man über einen Film eine Stimme legt, die das Geschehen kommentiert oder ergänzt, nennt man das Voiceover (kurz: VO). Dabei wird eine Tonaufnahme einer Stimme über die Originaltonspur oder Filmszene gelegt, ohne dass die sprechende Person im Bild zu sehen ist. Voiceover wird häufig genutzt, um Gedanken, Erklärungen oder Hintergrundinformationen zu vermitteln.

Schrifteinblendungen sind Texte, die im Film oder Video direkt ins Bild eingeblendet werden, um zusätzliche Informationen, Kommentare oder Erklärungen zu liefern. Sie können als

Bauchbinde, Untertitel, Texteinblendung, Sprech- oder Denkblasen, Credits oder animierte Schrift erscheinen und werden meist digital über das Filmbild gelegt.

- Ist euch aufgefallen, wie der Film durch die Schrifteinblendungen ein subtiles Thema vermitteln möchte?

Antwort: Die eingeblendeten Kommentare sind faktisch falsch.

2.3 Vertiefung zur Thematik

Faktisch falsche Kommentare sind nicht automatisch „Fake News“, sondern werden als unwahre Tatsachenbehauptungen oder Fehlinformationen bezeichnet.

Der Begriff Fake News meint gezielt erfundene oder manipulierte Nachrichten, die im Stil echter Berichterstattung verbreitet werden, meist mit der Absicht, zu täuschen oder zu manipulieren.

Fehlinformation entsteht oft unbeabsichtigt, während Desinformation absichtlich verbreitet wird, um zu täuschen.

Deepfakes wiederum sind eine spezielle Form von Desinformation: Sie bezeichnen manipulierte Bild-, Audio- oder Videoaufnahmen, die mithilfe von Künstlicher Intelligenz täuschend echt wirken und gezielt zur Irreführung eingesetzt werden.

Faktisch falsche Kommentare = Fehlinformation oder unwahre Tatsachenbehauptung

Fake News = absichtlich verbreitete, täuschende Falschmeldungen im Nachrichtenstil

Deepfakes = manipulierte Medieninhalte, meist Video/Audio, zur gezielten Irreführung

Gefahren von falschen Informationen über Wissenschaft

Falsche Informationen in der Wissenschaft, manchmal auch „Fake Science“ oder „Fake News“ genannt, sind ein großes Problem. Sie können zum Beispiel entstehen, wenn jemand absichtlich Daten fälscht, Studien erfindet oder Forschungsergebnisse falsch darstellt, um andere zu täuschen oder Vorteile zu bekommen. Oft sehen solche Falschmeldungen sehr echt aus und sind schwer zu erkennen.

Warum ist das gefährlich?

- Vertrauen geht verloren: Wenn Menschen merken, dass in der Wissenschaft gelogen wird, glauben sie auch echten Forschenden und wichtigen Entdeckungen weniger. Das kann dazu führen, dass zum Beispiel wichtige Regeln zum Klima- oder Gesundheitsschutz nicht mehr ernst genommen werden.
- Gefährliche Entscheidungen: Wer falsche Informationen glaubt, trifft vielleicht schlechte Entscheidungen – zum Beispiel bei Impfungen oder beim Klimaschutz. Das kann für einzelne Menschen und die ganze Gesellschaft gefährlich werden.
- Verwirrung und Unsicherheit: Falsche Informationen sorgen dafür, dass viele Menschen nicht mehr wissen, was wahr ist. Das macht es schwer, sich eine eigene Meinung zu bilden und führt zu Streit und Unsicherheit

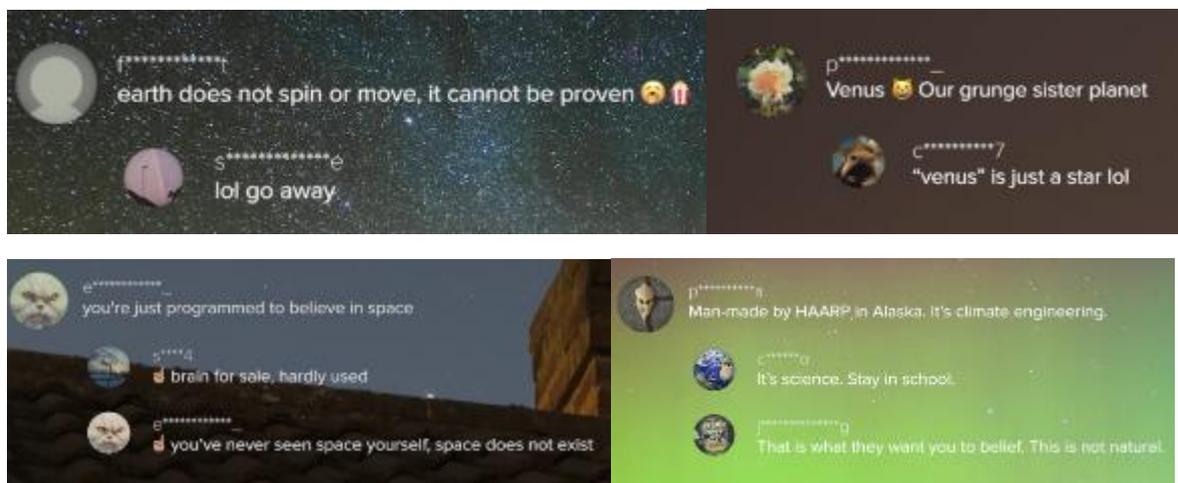
Was kann man dagegen tun?

- Immer mehrere, vertrauenswürdige Quellen prüfen.
- Kritisch hinterfragen, ob eine Information wirklich stimmen kann.
- Nicht alles sofort weiterschicken, was spannend klingt.
- Auf den Ton achten: Sehr reißerische oder emotionale Sprache ist oft ein Warnzeichen für Falschmeldungen

2.4 Gruppenarbeit

Für die folgende Gruppenarbeit haben wir für euch einige der Kommentare des Films herausgesucht. Bildet Gruppen, in denen ihr recherchiert:

Gruppe 1 Bewegung der Erde, Gruppe 2 Planet Venus, Gruppe 3 Weltall, Gruppe 4 Polarlichter



3 Adieu Belleville

Frankreich 2024 | Adam Hegazy | Spielfilm | 12'46 Min



3.1 Themen und Inhalt:

Familie, Freundschaft, Zusammenhalt, Wohnungslosigkeit, Geld, Sicherheit

Sylla verbringt einen sorglosen Sommer, bis ihm klar wird, dass Geldsorgen diesem Leben ein Ende bereiten werden.

3.2 Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit den Jugendlichen zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Warum müssen Sylla und seine Mutter sein Zuhause verlassen?
Antwort: Seine Mutter kann die Miete nicht zahlen. Die Vermieterin setzt die beiden vor die Tür.
- Was sind die ersten direkten und indirekten Anzeichen im Film dafür, dass Sylla und seine Mutter bald die Wohnung verlassen müssen?
Antwort:
Direkte Zeichen: Syllas Mutter und die Vermieterin sitzen gemeinsam in der Küche und reden. Als Sylla hineinkommt, soll er seiner Mutter das Portemonnaie geben, aus welchem sie der Vermieterin etwas Geld zusteckt. Auf das nächste Geld wolle sie nicht lange warten. Später im Film gibt es noch eine kurze Szene wo sie weinend in der Küche sitzt, als Sylla am Abend nach Hause kommt.

Indirektes Zeichen: Als Sylla seine Freunde trifft, stehen sie an der Straße und beobachten, wie eine Familie ihre Sachen in ein Auto packt. Seine Freunde unterhalten sich darüber, dass die Familie sechs Monate keine Miete gezahlt hat. Sylla beobachtet sie noch einen kurzen Moment länger, als seine Freunde schon gehen.

- Wie fühlt sich Sylla im Film, als er merkt, dass Geldsorgen sein Leben verändern?
Antwort: Sylla spürt die Anspannung seiner Mutter und der Situation von den beiden. Er macht sich Sorgen um die Zukunft. Viele Kinder und Jugendliche leiden unter Schuldgefühlen, weil sie ihren Eltern nicht helfen können. Sylla konfrontiert die Vermieterin sogar direkt und erhofft sich, dass sie ihre Meinung ändert, weil sie ihn mag. Auch seinen Freunden gegenüber ist er unsicher und schämt sich davor, was sie Freunde von ihm denken könnten. Es ist ihm unangenehm, dass seine Mutter Geldprobleme hat und er möchte die Verbindung mit seinen Freunden nicht kaputt machen, sondern die verbleibende Zeit mit ihnen genießen. Auch als sein Freund ihn anspricht, ob es ihm gut geht, sagt er nichts.
- Welche Rolle spielt Fußball im Film?
Antwort: Während es bei Sylla zu Hause nicht so gut läuft, ist es dafür mit seinen Freunden unbeschwert. Gemeinsam verfolgen sie jedes Spiel von der französischen Nationalmannschaft und spielen auch gerne miteinander. Es soll aufzeigen, dass die Freunde miteinander eine sorglose Zeit verbringen. Mit dieser Beschäftigung kann er vergessen, dass er und seine Mutter die Wohnung und den Stadtteil, in dem er lebt und seine Freunde hat, verlassen werden. Es lenkt ihn von seinen Problemen ab.

3.3 Anstoß für eine offene Gesprächsrunde

Um gemeinsam mit der Klasse vertiefend ins Gespräch über Syllas Situation zu kommen, können folgende Fragen als Anregung dienen:

- Kennt ihr Situationen, in denen Geld oder das Fehlen davon eine Rolle spielt?
- Warum ist das offene Sprechen über Geldprobleme oftmals schwer?

3.4 Kreative Aufgabe: Mein Geld-Tagebuch

Ziel der Aufgabe ist, dass die Schüler*innen ihren eigenen Umgang mit Geld reflektieren und lernen dabei unterschiedliche Lebensrealitäten kennen und entwickeln Empathie für Menschen mit weniger finanziellen Möglichkeiten.

Hinweis: Es geht nicht darum, wer wie viel Geld hat, sondern um den bewussten Umgang damit. Alle Einträge sind freiwillig und werden vertraulich behandelt.

In der folgenden Seite findet sich eine Vorlage für ein Arbeitsblatt, das ausgedruckt und an die Schüler*innen verteilt werden kann.

Mein Geld-Tagebuch

Name: _____

Woche vom: _____ bis _____

So geht's:

Jeden Tag kannst du hier eintragen, wie du mit Geld umgegangen bist. Es geht nicht darum, wie viel du hast, sondern was du fühlst und erlebst. Du kannst auch malen oder Symbole benutzen!

Tagesübersicht

Habe ich heute Geld
bekommen? (Wie
viel? Woher?)

Habe ich heute Geld
ausgegeben? (Wie
viel? Wofür?)

Gab es heute
einen Wunsch, den
ich mir nicht
erfüllen konnte?

Wie habe ich mich heute
in Bezug auf Geld
gefühlt? (Wörter,
Emojis, Zeichnung)

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

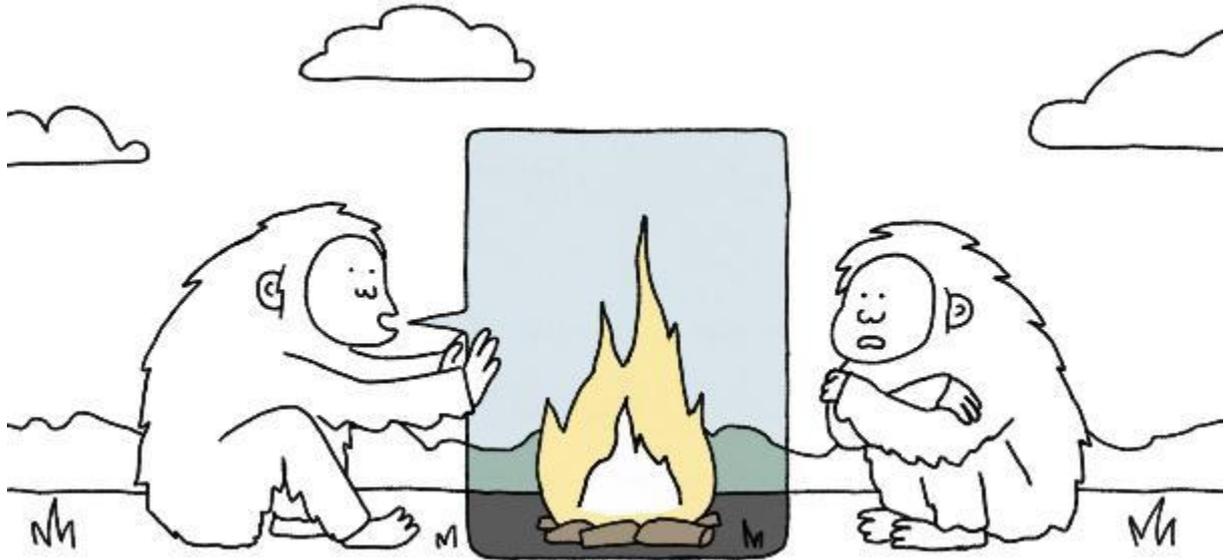
Sonntag

Meine Gedanken nach einer Woche

- Was ist mir aufgefallen?
- Was war überraschend?
- Wie oft konnte ich mir Wünsche nicht erfüllen? Wie fühlte sich das an?
- Gibt es etwas, das ich in Zukunft anders machen möchte?

4 Storytelling

Schweiz 2024 | Nils Hedinger | Animation | 07'42 Min



4.1 Themen und Inhalt:

Weltgeschichte, Informationsweitergabe, Neuigkeiten, Entwicklung

Von Höhlenzeichnungen zu Echokammern: Die Geschichte der Menschheit ist eine Geschichte des Geschichtenerzählens.

4.2 Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit den Jugendlichen zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Was für geschichtliche Ereignisse habt ihr alles gesehen? Zählt gemeinsam einige auf.
Antwort: Dabei waren z.B. Höhlenmalerei, Buchdruck, Kolonialismus, Religion vs Evolutionstheorie, Industrialisierung und Arbeiterrechte, Kriege, Wissenschaftliche Errungenschaften, Klimawandel, Digitalisierung, ...
- Was ist euch aufgefallen bei den einzelnen Szenen?
Antwort: In den einzelnen Szenen werden verschiedene Geschichten dargestellt, die über die Jahre überliefert wurden. Einige sollten euch aus dem Geschichtsunterricht bekannt sein. Doch durch den Film wird auch deutlich, dass Geschichte und Wahrheit nicht immer genau aufeinander passen, manchmal fehlen Details der Geschichten oder verschiedene Personen erzählen etwas Unterschiedliches, manche Erzählungen werden von anderen abgelöst, usw. Zum Ende hin werden die Geräusche immer lauter, viel mehr Menschen sprechen plötzlich, alles ist bunt und leuchtet.

- Wie wurden Geschichten früher überliefert und wie ist es im Vergleich zu der heutigen Zeit?

Antwort: Früher wurden Geschichten hauptsächlich mündlich überliefert: Erzähler, oft als besonders begabte Mitglieder einer Gemeinschaft geltend, gaben Märchen, Sagen oder historische Ereignisse weiter, meist in Form von Erzählrunden, Ritualen oder Liedern. Damit die Inhalte nicht verloren gingen, nutzte man Mnemotechniken wie Reime, Wiederholungen oder feste Formeln. Erst ab dem 17. Jahrhundert begann man, solche Geschichten schriftlich festzuhalten, wodurch sie dauerhaft und unveränderlich wurden. Heute werden Geschichten auf vielfältige Weise übermittelt: Neben Büchern und Filmen spielen digitale Medien wie Websites, Blogs und soziale Netzwerke eine zentrale Rolle.

Jeder kann Geschichten erzählen und weltweit teilen, oft multimedial und interaktiv. Erzähler sind nicht mehr nur Einzelpersonen, sondern auch Communities, Unternehmen und Nutzer digitaler Plattformen. Die Übermittlung ist dadurch schneller, vielfältiger und partizipativer als je zuvor.

4.3 Von Höhlenzeichnung zu Echokammern - Vergleiche

Das Erzählen von Geschichten ist ein grundlegendes Merkmal der Menschheit – von den ersten Höhlenmalereien bis zu heutigen digitalen Diskussionsräumen. Stellt die beiden Begriffe gegenüber und vergleicht sie.

Höhlenmalerei Definition: Höhlenmalerei bezeichnet prähistorische Gemälde oder Zeichnungen, die an die Wände von Höhlen angebracht wurden. Sie entstanden in der Steinzeit und zeigen meist Tiere, Jagdszenen oder symbolische Motive. Für die Malereien wurden natürliche Pigmente wie Ocker oder Holzkohle und verschiedene Maltechniken verwendet.

Echokammer Definition: Eine Echokammer ist ein sozialer Raum, vor allem in sozialen Netzwerken, in dem sich Menschen fast ausschließlich mit Gleichgesinnten austauschen. Dadurch werden ihre eigenen Meinungen und Überzeugungen ständig bestätigt und verstärkt, während andere Sichtweisen kaum noch wahrgenommen werden.

| Merkmal | Höhlenmalerei | Echokammern (heute) |
|------------------|--|--|
| Medium | Felswände, Höhlen | Digitale Plattformen, soziale Netzwerke |
| Zielgruppe | Gemeinschaft vor Ort | Gleichgesinnte Nutzer online |
| Inhalt | Tiere, Jagdszenen, spirituelle oder kommunikative Zeichen | Meinungen, politische Ansichten, persönliche Überzeugungen |
| Zweck | Information, Gemeinschaft, spirituelle Praxis, Wissensweitergabe | Bestätigung eigener Ansichten, Austausch, Identitätsstiftung |
| Übermittlung | Visuelle Zeichen, Malerei, Zeichnungen | Text, Bilder, Videos, Kommentare |
| Zugang/Teilnahme | Offen für die Gemeinschaft, oft anonym | Meist geschlossen, algorithmisch oder sozial selektiert |
| Wirkung | Kulturelle Identität, Wissensspeicherung, soziale Bindung | Verstärkung von Meinungen, Polarisierung, Filterung |

4.4 Anstoß für Gespräch: Meine Echokammern erkennen und reflektieren

1. Analyse deiner Social-Media-Nutzung:

Überlege, welche Inhalte dir auf TikTok und Instagram am häufigsten angezeigt werden. Welche Themen oder Meinungen tauchen immer wieder auf? Nutzt du Funktionen wie „For You Page“ (TikTok) oder „Explore“ (Instagram), und wie beeinflussen diese Algorithmen deine Sicht auf die Welt?

Bsp: Videos zu Mode, Musik, Sport oder Lieblings-Influencern

2. Echokammer erkennen:

Diskutiere, wie TikTok-Algorithmen durch dein Nutzungsverhalten (z. B. welche Videos du likest oder kommentierst) deine „Bubble“ formen und so Echokammern entstehen lassen, in denen dir vor allem ähnliche Inhalte gezeigt werden.

Antwort: Wenn ich oft ähnliche Videos anschau oder like, zeigt mir der Algorithmus immer mehr davon, sodass ich kaum andere Themen sehe.

3. Gruppendiskussion:

Tauscht euch in der Gruppe darüber aus, wie Echokammern auf TikTok und Instagram die Meinungsbildung beeinflussen können – etwa durch Funktionen wie „Duett“ oder „Stitch“ auf TikTok, die auch zur kritischen Auseinandersetzung genutzt werden können.

Stitch: Du kannst einen bis zu fünf Sekunden langen Ausschnitt aus einem Video eines anderen Nutzers auswählen und diesen Teil in dein eigenes Video „einbauen“. So „näht“ du dein Video mit dem Original zusammen und kannst darauf reagieren, ergänzen oder etwas Neues daraus machen. Der ursprüngliche Ersteller wird dabei automatisch genannt.

Duett: Hier werden dein Video und das Video eines anderen Nutzers nebeneinander im geteilten Bildschirm gleichzeitig abgespielt. Du kannst also parallel zum Originalvideo eigene Reaktionen zeigen, mitperformen oder ergänzende Inhalte erstellen. Das Duett ist eine Art gemeinsames Video, auch wenn ihr nicht am gleichen Ort seid.

4. Reflexion:

Erörtert, welche Chancen und Risiken Echokammern in sozialen Medien für die Gesellschaft haben und wie Medienkompetenz helfen kann, diese zu durchbrechen

Antwort: Chancen sind, dass man sich mit Gleichgesinnten austauscht; Risiken sind, dass man andere Meinungen kaum wahrnimmt und sich in seiner Sichtweise bestätigt.

5 Ich Bin Wiete

Deutschland 2024 | Joel van As | Dokumentarfilm | 8'48 Min



5.1 Themen und Inhalt:

Punkrock, Behinderung, Identität, Leidenschaft

Wiete zeigt, wie der Punkrock, ihr soziales Umfeld und ihre Behinderung ihre starke Identität geprägt haben.

5.2 Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit den Kindern zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Was hat euch am meisten beeindruckt?
- Warum haben sie sich für Punk-Band entschieden?
Antwort: Wiete erzählt, dass es weniger eine Rebellion gegen ihre Eltern war, sondern eher ein Zelebrieren des Außenseiter-Daseins, um zu zeigen, dass sie anders ist.
- Welche Behinderung hat Wiete?
Antwort: AMC steht für Arthrogryposis multiplex congenita und bezeichnet eine seltene, angeborene Muskel- und Gelenk-Erkrankung, bei der mehrere Gelenke von Geburt an versteift und in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind.
- Warum erkennen Wiete viele Menschen wieder?
Antwort: Sie spielt Schlagzeug in einer Punkband mit einer körperlichen Behinderung.
- Was belastet Wiete sehr?
Antwort: Wenn sie nicht teilhaben kann an Dingen, wegen Merkmalen an ihrem Körper. Dabei nennt sie das Beispiel, als sie auf ein Konzert wollten und nicht in den Club durften aus Brandschutzgründen.

- Was hat Wietes Identität sehr geprägt?
Antwort: Wiete ist in einem sehr stabilen Elternhaus aufgewachsen und einem Freundeskreis, der sie sehr unterstützt. Ihre Behinderung ist kein Thema in diesen Beziehungen, die sie negativ beeinflussen. Sie identifiziert sich auch durch so viele andere Dinge. Sie reflektiert sehr viel und hat eine sehr starke Persönlichkeit, trotzdem muss sie sich immer wieder überwinden. Ihre Band und das Spielen bedeuten ihr deswegen sehr viel.

5.3 Anstoß für Gespräch: Menschen mit Behinderungen – Alltag & Barrieren

Aufgabe: Sammelt in der Klasse Situationen, in denen Menschen mit Behinderungen ausgeschlossen werden (z.B. bei Freizeitangeboten, in der Schule, im öffentlichen Raum). Diskutiert gemeinsam, welche dieser Barrieren ihr selbst schon beobachtet habt?

Besprecht miteinander: Was können wir tun, damit alle – egal ob mit oder ohne Behinderung – in unserer Schule oder Freizeitgruppe dazugehören können? Entwickelt konkrete Vorschläge, wie ihr in eurer Schule oder Gemeinde Barrieren abbauen könnt (z.B. Rampen, inklusive Veranstaltungen, mehr Sensibilisierung).

5.4 Identität & Vielfalt: Wer bin ich? Wer bist du?

- Jede*r gestaltet eine Collage oder ein „Ich-Poster“: Was macht mich aus? Welche Leidenschaften, Eigenschaften, Träume oder Herausforderungen prägen meine Identität?
- Stellt eure Poster einander vor. Achtet darauf, Gemeinsamkeiten und Unterschiede wertzuschätzen.

6 Little Rebels Cinema Club

Indonesien 2024 | Khozy Rizal | Spielfilm | 17'00 Min



6.1 Themen und Inhalt:

Freundschaft, Familie, Träume, Empowerment

Doddy möchte mit seinen Freund*innen eine Szene aus einem Zombiefilm nachstellen.

6.2 Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit den Jugendlichen zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Was erklärt Doddy zu Beginn des Films seinen Freund*innen und warum?
Antwort: Jakarta ist eine große Stadt mit historischen Kinos, in denen Filme auf großer Leinwand gezeigt werden. Beim Einlass kommt eine Durchsage, Tickets werden abgerissen und es riecht nach Snacks. Im Gegensatz dazu gibt es in Para-Para kein Kino, weshalb ein Junge seinen Freund*innen begeistert von seinem Erlebnis erzählt, zum ersten Mal in Jakarta einen spannenden Zombiefilm im Kino gesehen zu haben.
- Warum ist der große Bruder so sauer auf Doddy und verprügelt ihn?
Antwort: Sein großer Bruder hat Liebeskummer, da er gerade nicht in der gleichen Stadt lebt wie seine Freundin, deshalb möchte sie mit ihm Schluss machen. Außerdem

hat er ihm verboten, seine Kamera zu benutzen. Doddy jedoch, hat mit seinen Freund*innen einen Film gedreht und sie dafür entwendet. Als er das herausfindet, flippt er aus.

- Welchen tieferen Wert hat die Kamera für Doddy und seinen Bruder?
Antwort: Vermutlich ist der Vater der Familie gestorben. Das wird deutlich, als sich Doddys großer Bruder alte Videoaufnahmen ansieht, in denen der Vater filmt. Später sehen wir ihn, wie er Trost bei seiner Mutter sucht. Beide hängen vermutlich sehr an den materiellen Dingen, die der Vater hinterlassen hat. Durch den Tod des Vaters ist die Familie etwas durcheinander und hat viel zu tun, denn ein Umzug in die große Stadt steht bevor. Der Vater hat Doddy die Kamera vermutlich hinterlassen.
- Was ist die Pointe der Geschichte?
Antwort: Durch die Videoaufnahmen und die Frage des Vaters, was die Kinder später einmal werden möchten, wird dem Bruder von Doddy klar, dass sein Vater gewollt hätte, dass Doddy die Kamera nutzt, um seine Träume zu verfolgen, denn er möchte Filmschaffender werden.

6.4 Kreative Aufgabe: Meine beruflichen Perspektiven und Träume

Überlegt in Einzelarbeit, welchen Beruf oder welches Ziel ihr später einmal erreichen möchtet – ganz egal, in welchem Bereich.

Beantwortet dazu folgende Fragen:

- Was interessiert oder fasziniert euch an diesem Beruf oder Ziel?
- Welche Fähigkeiten, Talente oder Eigenschaften sind dafür besonders wichtig?
- Wie könnte euer Weg dorthin aussehen (z.B. Praktikum, Ausbildung, Studium, besondere Erfahrungen)?
- Wer oder was könnte dich auf deinem Weg unterstützen (z. B. Familie, Freunde, Lehrer*innen, Mentor*innen)?
- Wie stellst du dir deinen Alltag in diesem Beruf oder bei der Verwirklichung deines Ziels vor?
- Welche Werte oder Wünsche möchtest du in deinem späteren Beruf oder Leben verwirklichen?
- Was wäre euer größter Traum oder Wunsch in Bezug auf euren Beruf oder eure Zukunft?

Gestaltet ein Plakat, eine Collage, ein Moodboard oder einen kurzen Text, in dem ihr euren Traumberuf oder euer Ziel und eure Wünsche vorstellt. Nutzt Bilder, Zeichnungen oder Stichworte, um eure Ideen sichtbar zu machen!

7 Impressum

Junges Kurzfilm Festival Hamburg Mo&Frieese

Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg | Tel. 040-3910 6329
moundfrieese@shortfilm.com | www.moundfrieese.de

Veranstalter: Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Künstlerische Festivalleitung: Lina Paulsen

Organisatorische Festivalleitung: Gesa Carstensen

Verfasserin: Marie-Theres Krüger

Redaktion: Daniela Conrad

Die Rechte an den Filmstills liegen bei den jeweiligen Filmschaffenden.

Geschäftsführung: Alexandra Gramatke
Vertretungsberechtigter Vorstand: Christina Kaminski,
Thomas Baumgarten, Elke Scholz
Registergericht: Amtsgericht Hamburg
Registernummer: VR 13484

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a
Umsatzsteuergesetz:
DE 153 047 230 – Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Inhaltlich Verantwortlicher im Sinne des Presserechts,
bzw. § 5 Telemediengesetz und § 55 Rundfunkstaatsvertrag,
bzw gemäß § 10 Absatz 2 und 3 MDStV: Alexandra Gramatke

Jugenschutzbeauftragter der Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.:
Ralph Haiber

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für
die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind
ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

